



VOLKSBUND

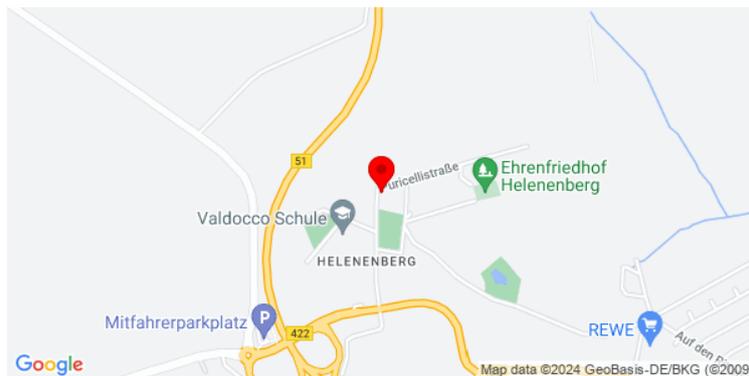
Gemeinsam für den Frieden.

Heleneberg

Deutschland

Gesamtbelegung: 545 Tote

49°51'34.34" N; 6°32'41.74" E



Unweit von Trier, an der alten Heerstraße nach Köln, liegt das Kloster Heleneberg. Nach alter Überlieferung war es Sommersitz der Kaiserin Helena; in alten Urkunden aus dem

Jahre 1240 wird Helenenberg schon als Kloster der Zisterzienserinnen erwähnt. Es wurde im Laufe der Jahrhunderte öfters geplündert und zerstört und musste manche Kriegswirren über sich ergehen lassen. In den letzten Monaten des 2. Weltkrieges lag das Kloster im Bereich der Front, und mehrere tausend Verwundete wurden hier versorgt. Als Anfang März 1945 die Kämpfe beendet waren, hatten 342 Soldaten hier sterben müssen. Sie wurden auf dem Friedhof des Klosters Helenenberg begraben.

1950 begann der Volksbund mit der Zubettung weiterer Soldaten aus der nahen und weiteren Umgebung und mit dem Ausbau des Friedhofes.

Bilder 2020 Jürgen Winkelbach

Mit der Unterstützung von

